

Niederschrift über die Tagung der Kirchenkreissynode des Ev.-Luth. Kirchenkreises Altholstein am Freitag, 15. März 2013, im Anschar-Gemeindehaus, Am Alten Kirchhof 4, 24534 Neumünster

TOP 1 Gottesdienst

Die Tagung beginnt um 14.00 Uhr mit einer Andacht, gestaltet von Jugendlichen der KKJV in der Anschar-Kirche.

TOP 2a Begrüßung und Grußworte

Die Präses, Ina Koppelin, setzt die Synodentagung im Anschar-Gemeindehaus fort.

Gemäß Geschäftsordnung werden Andreas Köpp und Silke Hammerich (Mitarbeitende des Verwaltungszentrums) als Schriftführende berufen und per Handzeichen von den Synodalen bestätigt.

Frau Koppelin erklärt den geplanten Ablauf der Synode und gibt allgemeine Hinweise.

Sie begrüßt die Pröpste Stefan Block, Thomas Lienau-Becker und Kurt Riecke bei der bereits 17. Synode, die in der Anschar-Kirchengemeinde stattfindet. Es werden der Referent Herr Prof. Dr. Münchmeier, die Vertreter der Presse und die Synodalen, alle Jugendliche und Gäste, die sich für die Themensynode angemeldet haben, willkommen geheißen. Frau Koppelin bedankt sich ausdrücklich beim Vorbereitungsteam unter Leitung von Propst Riecke, unterstützt aus dem Jugendwerk von Frau Karin Kathe, Kirchenkreisjugendvertreterin Britta Marie Reents und aus dem Synodenpräsidium Herr Horst Kunow. Ein weiterer Dank gilt der Anschar-Kirchengemeinde und der Verwaltung.

Gerhard Voigt verliest das Grußwort des Bischofsbevollmächtigten Gothart Magaard.

Herr Voigt informiert die Synodalen mit einem Nachruf über den Tod des am 11.03.2013 verstorbenen Propst Knut Mackensen des damaligen Kirchenkreises Kiel. Die Synode gedenkt seiner mit einer Schweigeminute. Der Trauergottesdienst wird am 22. März um 11 Uhr in der St. Nikolai-Kirche in Kiel stattfinden.

TOP 2 b Feststellung der Beschlussfähigkeit

Durch Listeneintrag wird festgestellt, dass 82 Synodale anwesend sind. Die Synode ist beschlussfähig. Die Anwesenheitsliste ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

TOP 2 c Verpflichtungen und Gelöbnis

Die Synodalen, die erstmals an der Kirchenkreissynode teilnehmen, werden durch die Vorsitzende verpflichtet.

Dies sind im Einzelnen: Pastorin Petra Fenske, Pastor Ole Kosian, Rudi Saß, Ingrid Timm, Prof. Dr. Ulrich Stephani.

Herr Kunow trägt das Gelöbnis vor und die zu Verpflichtenden bestätigen der Präses durch Handschlag einzeln mit den Worten „Ja, mit Gottes Hilfe“ ihre Zustimmung.

TOP 2 d Feststellung der Tagesordnung

Folgende Tagesordnung wird einstimmig beschlossen:

1. Andacht
2. Präliminarien
3. Fragestunde
4. Allg. Einführung ins Thema
5. Vortrag **Prof. Dr. Richard Münchmeier** mit anschließender kurzer Aussprache:
„Jugendliche müssen Jugend bewältigen
– Herausforderungen für kirchliche Jugendarbeit“
6. **Markt der Möglichkeiten:** Jugendprojekte im Kirchenkreis Altholstein werden vorgestellt
7. Vorstellung der Ergebnisse der Fragebögen zur Jugendarbeit im Kirchenkreis
8. Thematische Workshops
9. Ergebnissicherung im Plenum
10. Mitteilungen und Verschiedenes
11. Segen und Abschluss.

TOP 3 Fragestunde

Herr Dr. Fritz Bartels erläutert seine Frage.

Propst Block nimmt Stellung.

Er bezieht sich auf den Beschluss des Kirchenkreisrates vom 07.03.2013, der da lautet:

Beschluss:

Der Kirchenkreisrat beschließt, sich dem Apell des Verbandes Evangelischer Kindertageseinrichtungen in Schleswig-Holstein e.V. (VEK) an den Ministerpräsidenten des Landes Schleswig-Holstein anzuschließen, und empfiehlt der Kirchenkreissynode, dies ebenfalls zu tun. Der VEK setzt sich für eine Korrektur der Rundfunkstaatsverträge ein.

Einstimmig beschlossen

TOP 4 Allg. Einführung ins Thema

Herr Kunow führt in das Thema ein. Er begrüßt Herrn Prof. Dr. Richard Münchmeier und stellt ihn vor.

TOP 5 Vortrag Prof. Dr. Richard Münchmeier

Herr Prof. Dr. Richard Münchmeier hält einen Vortrag über „Jugendliche müssen Jugend bewältigen“ – Herausforderungen für kirchliche Jugendarbeit.

Die Präsentation von Prof. Dr. Richard Münchmeier steht zum Download auf der Homepage des Kirchenkreises Altholstein zur Verfügung. Mit den folgenden Links lassen sich sowohl eine pdf als auch eine Power-Point-Version herunterladen.

<http://www.kirchenkreis-altholstein.de/images/download/vortrag-muenchmeier.pptx> - für die Power-Point-Präsentation

<http://www.kirchenkreis-altholstein.de/images/download/vortrag-muenchmeier.pdf> - als Adobe Reader Dokument.

Herr Voigt übernimmt die Leitung.

Er bedankt sich bei Prof. Dr. Münchmeier für den Vortrag. Es findet eine kurze Aussprache statt.

TOP 6 Markt der Möglichkeiten

Herr Voigt lädt ein zu einem Besuch des Marktes der Möglichkeiten. Verschiedene Jugendprojekte im Kirchenkreis Altholstein werden vorgestellt. Sie sind während einer ausgiebigen Kaffeepause zu besuchen.

Frau Koppelin übernimmt die Leitung.

TOP 7 Vorstellung der Ergebnisse der Fragebögen zur Jugendarbeit im Kirchenkreis

Im November letzten Jahres ist zur Vorbereitung dieser Synode ein Fragebogen an die Kirchengemeinden verschickt worden. Frau Kathe gibt die Ergebnisse der Fragebögen zur Jugendarbeit im Kirchenkreis bekannt.

TOP 8 Thematische Workshops

Herr Kunow erläutert die Organisation der einzelnen Workshops, die Gruppen teilen sich auf zu folgenden Themen:

Workshop 1 (Moderatorin: Kirsten Kock, Ressourceperson: Björn Hattenbach)

Jugendarbeit in Kirchengemeinden und im Kirchenkreis – ein ambivalentes Verhältnis?

Workshop 2 (Moderatorin: Karin Kathe, Ressourceperson: Tilmann Lautzas)

Hauptamtliche – Qualitätsmerkmal Ev. Jugend?!

Workshop 3 (Moderator: Propst Kurt Riecke, Ressourceperson: Thorsten Dittrich)

Lebensort Schule

Eine Kernaussage des Workshops war die Aufstockung der Pfarrstelle „Kirche und Schule“ auf 100 %.

Workshop 4 (Moderator: Propst Thomas Lienau-Becker, Ressourceperson: Rainer Franke)

Konfirmandenunterricht und Jugendarbeit

Workshop 5 (Moderator: Propst Stefan Block, Ressourceperson: Heike Schlottau)

Ev. Jugendarbeit mit sozial benachteiligten Jugendlichen

Workshop 6 (Moderator: Pastor Dr. Teifke, Ressourceperson: Pastor Robert Zeidler)

„Gott chillte“ – Jugendgemäße Verkündigung

Workshop 7 (Moderator: Britta Marie Reents, Ressourceperson: Arne Gattermann)

Partizipation – Anspruch und Wirklichkeit

TOP 9 Ergebnissicherung im Plenum

Die einzelnen Arbeitsergebnisse werden von den Workshop-Leitern vorgetragen. Die Protokolle aus den einzelnen Workshops befinden sich im Anhang. Die Beiträge werden dem Protokoll als Urschrift beigelegt.

Frau Koppelin bedankt sich für die Anregungen und Denkanstöße, die in den einzelnen Workshops erarbeitet worden sind.

Das Vorbereitungsteam wird sich weiter beraten und Beschlüsse voranbringen. Im Namen des Kirchenkreisrates bedankt sich Propst Block noch einmal beim Vorbereitungsteam - besonders aber bei Herrn Kunow, der die Planung und Durchführung der Jugendsynode immer wieder ins Gespräch brachte.

TOP 10 Mitteilungen und Verschiedenes

Die nächsten Synoden finden am 29. Mai 2013 in Holtenau und am 27. November in Rickling statt - voraussichtlich ganztags.

Frau Koppelin bedankt sich bei allen Beteiligten -informierenden wie zuhörenden- zum Gelingen dieser Synode. Ausdrücklich bedankt sie sich bei den Jugendlichen Dennis Brause und Meilo Runge für die musikalische Unterstützung an diesem Tag.

TOP 11 Segen und Abschluss

Die Synode endet um Uhr 21.00 Uhr mit dem Abendsegen von Propst Kurt Riecke und einem gemeinsamen Lied.

Silke Hammerich (Protokollführerin)

Andreas Köpp (Protokollführer)

Ina Koppelin (Präses)